

Klavier

Stufe 1

→ Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Natürliche, gefestigte Haltung am Instrument

Gutes Ablösen der Finger im Legato-Spiel

Differenzierung piano – forte

Unabhängigkeit der Hände legato – staccato

Rhythmisches Spiel von ganzen Noten, halben Noten, Viertelnoten bis Achtelnoten

Orientierung im Tonraum von mind. 2 Oktaven

Verständnis der Versetzungszeichen

Neu ab mCheck 2026:

Tonleiter C-Dur: jede Hand einzeln über eine Oktave in Viertelnoten (♩ = ca. 84).

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Rhythmische Imitation kurzer Sequenzen (klatschen/spielen): Halbe, Viertel, Achtel.

Kurze Tonfolgen innerhalb einer Terz (z.B. c - d - e oder d - e - f) nachspielen.

→ Schüler*in sieht die Tasten nicht, wenn die Aufgaben vorgespielt werden.

Literaturbeispiele

G. F. Händel	Gavotte	Classic to Modern, Bd. 1
A. Diabelli	Ländler	The Joy of first Classics
Th. Attwood	Sonatine in G	Early English Sonatinas
Y. Adair	Little Dog Tales	Boosey & Hawkes
D. Kabalewski	24 little pieces op. 39, Nr. 1-17	Boosey & Hawkes
G. Kurtag	Jatekok 1	Ed. Musica Budapest
B. Martinu	Klavierstücke für Kinder	Bote & Bock
W. Gillock	Indianertanz	Das Tastenkrokodil (Breitkopf)
H. Pfister	Tagebuch einer Raupe	Hug
J. M. Allerme	Modern Classics Bd. 1	Ed. Combre
M. Schoenmehl	Hundetanz	Fun with Jazz Piano 1 (Schott)
B. Boyd	Jazz Bits and Pieces	HLP
C. de Simoni	Rasenmäher Rock	Hug
C. Rullman	Tastatour weiter geht's	de Haske
Hal Leonard	Klavierschule, Spielbuch 2	de Haske
D. Hellbach	Tastenreise, Band 1	Acanthus

Klavier

Stufe 2

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Unabhängigkeit der Hände forte – piano

Finger Untersatz und Übersatz, Doppelgriffe, Fesselgriffe

Differenzierte dynamische Abstufungen, Phrasierung, Artikulation

Rhythmische Klarheit bis und mit Sechzehntelnoten

Erster Pedalgebrauch (sofern erforderlich), Literatur im erweiterten Tonraum

Dur-Tonleiter C, G, F, D und B eine Oktave beidhändig in Viertelnoten (♩ = ca. 92).

Geprüft werden zwei Tonleitern nach Wahl des/der Schüler*in.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Sekunde und Terz (gross/klein) nach Gehör bestimmen (gleichzeitig und/oder nacheinander spielen).

Rhythmische Imitation kurzer Sequenzen (klatschen/spielen): Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel.

Kurze Tonfolgen innerhalb einer Quinte (z.B. c - d - e - f - g oder d - e - f - g - a) nachspielen.

→ Schüler*in sieht die Tasten nicht, wenn die Aufgaben vorgespielt werden.

Literaturbeispiele

J. S. Bach	Menuett BWV Anh. 116	Notenbüchlein für A. M. Bach
M. Clementi	Sonatine op. 36 Nr. 1	Schott
C. Czerny	100 Übungsstücke op. 139 Nr. 1 – 61	Peters
F. Burgmüller	25 leichte Etüden op. 100	Schott
D. Kabalewski	15 Kinderstücke op. 27	Sikorski
B. Bartók	Children's Game	For Children, Bd. 1
A. Webern	Kinderstück	Boosey & Hawkes
D. Milhaud	Accueil Amical Pièces Infantines	Heugel
A. Schnittke	Kleine Klavierstücke	Sikorski
G. Kurtág	Jatekok 2	Ed. Musica Budapest
E. Milne	Hocus Pocus	Little Peppers, Easy (Faber Music)
L. F. Olson	Think of me	Pop 2 (Alfred)
E. Malycheva	Kobra Tango	Welt der Tonarten (Doblinger)
M. Mier	Slippin'around	Jazz, Rag, Blues 2 (Alfred)
C. Corea	Children's Song Nr. 2 und 3	Schott
C. Gerlitz	Tango di Flamenco	Tango für Kids (peermusic)
J.M. Allerme	Pianotes Jazz, Book 1 & 2	Ed. Combre
D. Hellbach	Easy Pop, Vol.1	Acanthus

Klavier

Stufe 3

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Verständnis für sinnvolle Fingersätze, Tonleitern, Arpeggien

Akkordspiel, Alberti-Bässe

Einfache Verzierungen

Klangliche und dynamische Differenzierung

Differenzierter Pedalgebrauch

Stilgerechte Interpretation

Moll-Tonleiter a, e, d, h und g harmonisch zwei Oktaven in Achtelnoten (♩ = ca. 60).
Geprüft werden zwei Tonleitern nach Wahl des/der Schüler*in.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Literaturbeispiele

J. S. Bach	Kleine Präludien und Fughetten	Henle
G. F. Händel	Fantasie Nr. 2, a-moll	Hug
L. C. Daquin	Le Coucou	Chester
C. Ph. E. Bach	Solfeggietto c-moll	Hug
L. v. Beethoven	Bagatelle g-moll	Diverse
C. Czerny	100 Übungsstücke op. 139 Nr. 62 - 100	Peters
E. Grieg	Lyrische Stücke, Bd. 1	UE
C. Debussy	Le petit nègre	Leduc
D. Schostakowitsch	Tanz der Puppen	Peters
Z. Kodaly	Children's Dances	Boosey & Hawkes
G. Kurtag	Jatekok 3	Ed. Musica Budapest
J. Tamàs	Eisblumen	Hug
U. Hesselkamp	Klavierkosmos	Bothworth Ed
A. Ibrahim	Manenberg	African Piano 1
M. Schmitz	Regenbogen Préludes	DVf
	The Joy of Jazz	Yorktown Music Press

Klavier

Stufe 4

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Selbständiges Erarbeiten sinnvoller Fingersätze

Sprungbass

Erhöhte Geläufigkeit

Polyphones Spiel

Klangdifferenzierung, Anschlagsqualität, Agogik

Dur-Tonleiter A, Es und Moll-Tonleiter fis, c harmonisch drei Oktaven in Achtel-Triolen (♩ = ca. 60).
Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Experte*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 1.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Literaturbeispiele

J. S. Bach	2st. Inventionen d, F, a	Henle
D. Scarlatti	Sonate C-Dur	Peters / Breitkopf
W. A. Mozart	Fantasie d-moll KV 397	Henle
L. v. Beethoven	Bagatelle op. 33/6 D	Henle
L. v. Beethoven	Sonate op. 49/2 G, 1. Satz	Diverse
C. Czerny	Vorschule der Geläufigkeit op. 849	Schott
F. Burgmüller	18 Etüden op. 109	Schott
F. Chopin	Mazurka op. 7 Nr. 2 / op. 67 Nr. 4	Henle
F. Mendelssohn	Lieder ohne Worte op. 30 Nr. 6	Diverse
S. Prokofiev	Musique d'enfants op. 65	Boosey & Hawkes
A. Schönberg	Klavierstücke op. 19 (2, 3, 4, 6)	UE
A. Honegger	Hommage à Albert Roussel	Ed. Salabert
M. Kunckler	Pop? Jazz? Klassik?	Ed. Kunzelmann
G. Kurtag	Jatekok 4	Ed. Musica Budapest
W. Lutoslawski	3 Stücke für die Jugend	Moeck Verlag
F. Waller	Palm Garden	Joy of Jazz
P. Wedgwood	Aquarius	After Hours 2 (Faber Music)
B. Boyd	Harlem Nocturne	Hal Leonard
D. Hellbach	Pop Piano, Vol. 2	Acanthus

Klavier

Stufe 5

- ➔ Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- ➔ Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Erhöhte technische Anforderungen

Komplexe Mehrstimmigkeit

Erweiterte Selbständigkeit (Stilgerechtes Erfassen der Stücke, Fingersatz, differenzierte Pedalanwendung)

Verzierungen

Stilsicherheit

Dur-Tonleiter E, As und Moll-Tonleiter cis, f harmonisch vier Oktaven in Sechzehntelnoten (♩ = ca. 60).
Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Expert*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 2.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

- ➔ Gesamte Vorspielzeit des Repertoires 8-12 Minuten

Literaturbeispiele

J. S. Bach	Dreistimmige Inventionen (Sinfonien)	Henle
J. S. Bach	BWV 812 (Allemande und Gigue)	Frz. Suiten (Henle)
J. Haydn	Sonate e-moll, 1. Satz	Peters
W. A. Mozart	Sonate F-Dur, KV 332, 1. Satz	Bärenreiter
C. Czerny	Die Schule der Geläufigkeit op. 299 Nr. 1 - 20	Peters
F. Schubert	Moments musicaux Nr. 2 + 6 (As)	Salabert / Ricordi
F. Chopin	Walzer cis-moll	Schott
A. Skrjabin	Préludes op. 16	Peters
C. Debussy	Children's Corner	Wiener Urtext
B. Bartók	Rumänische Volkstänze	Universal
G. Gershwin	Préludes Nr. 1 + 2	UE
S. Giubaidulina	Toccata – Troncata	Sikorski
P. Boulez	Douze Notations	UE
C. Corea	La Fiesta	Schott
J. Moser	Rock Piano 2	Schott

Klavier

Stufe 6

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Selbständigkeit und Sicherheit in Technik, Klang und Gestaltung

Virtuoses Spiel

Überzeugende Stilsicherheit

Dur-Tonleiter H, Des und Moll-Tonleiter gis, b harmonisch vier Oktaven in Sechzehntelnoten (♩ = ca. 60).
Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Expert*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 3.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

- Gesamte Vorspielzeit des Repertoires 10-15 Minuten

Literaturbeispiele

J. S. Bach	WTK 1: D, d, F, g, As, B	Henle
J. Haydn	Sonate c-moll Hob. 20	Diverse
L. v. Beethoven	Sonate c-moll op. 13, Satz 1, 2, 3	Diverse
C. Czerny	Die Schule der Geläufigkeit op. 299 Nr. 21 – 40	Peters
F. Schubert	Impromptus	Salabert
F. Chopin	Nocturnes / Walzer	Schott
F. Liszt	Sonetto del Petrarca	Peters
R. Schumann	Papillons	Ricordi
J. Brahms	Rhapsodie op. 79 Nr. 1	Peters
S. Prokofiew	Visions fugitives op. 22	Boosey & Hawkes
B. Bartók	Mikrokosmos, Bd. 6	Boosey & Hawkes
O. Messiaen	Petites esquisses d'oiseaux	Leduc
G. Ligeti	Musica ricercata	Schott
G. Gershwin	Préludes Nr. 3 / I got Rhythm	UE
S. Joplin	Maple Leaf Rag	Schott